

# Wie kam ich zum Mind Mapping

- Durch Überforderung mit zuhören, fragen, diskutieren und **protokollieren**
- Stets zu wenig Zeit zum Schreiben
- Zu viele Informationen gleichzeitig
- Fehlende Übersicht und Struktur bei viel Text
  
- Durch einem Arztbesuch
- Durch Erkenntnis - Weiterbildung Erwachsenenbildung (lernen wie man lern)

# MIND MAPPING UND GEDÄCHTNIS- TRAINING

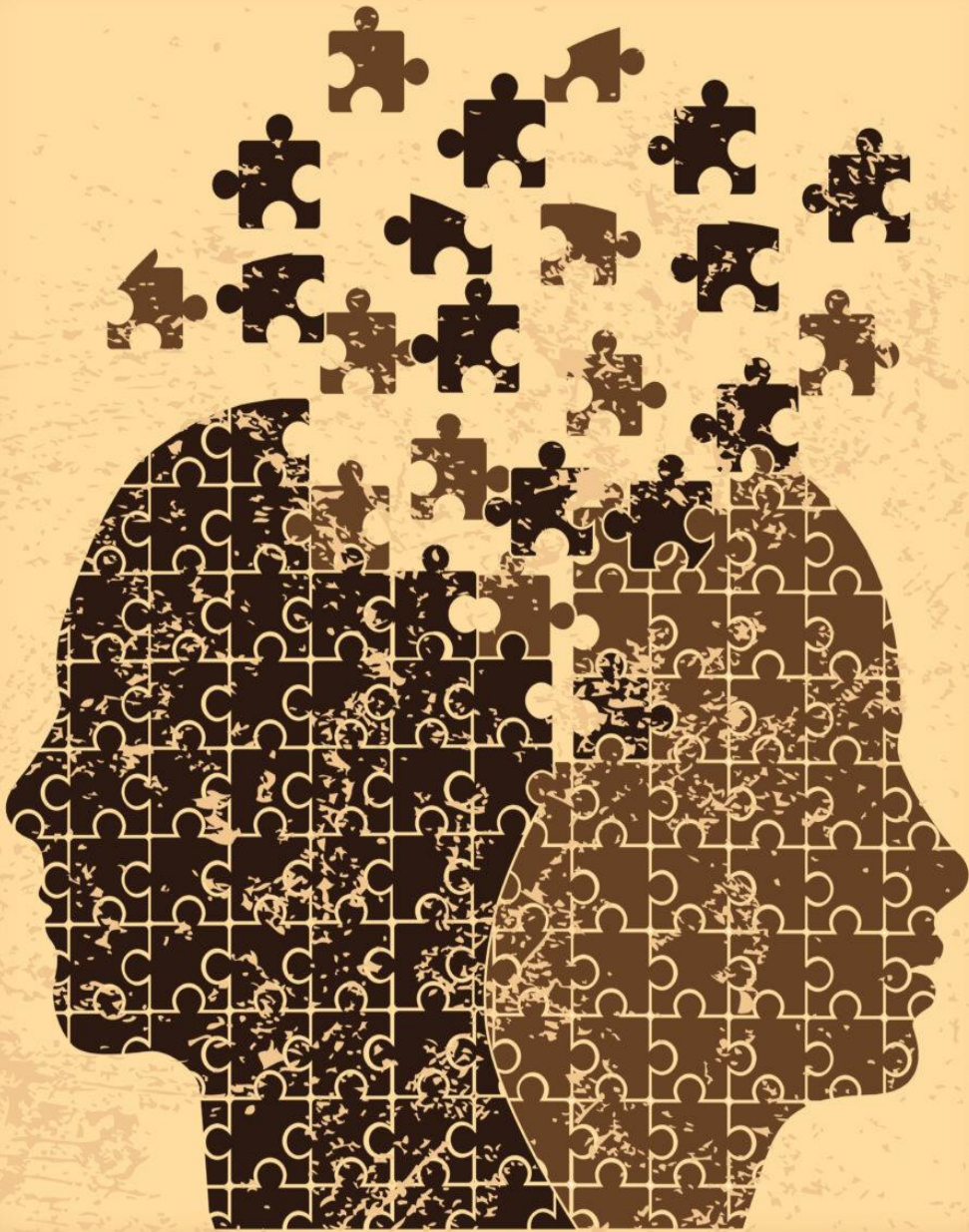


## Die Methode

- Tony Buzan (1942–2019)
- Britischer Autor, Bildungsexperte, Gedächtnistrainer.
- Entwickler der Mind-Mapping-Methode.
- Mind Map: Visuelle Technik zur Strukturierung von Informationen und Ideen.
- Konzept: Ein Thema steht in der Mitte, die verzweigten Äste tragen Informationen
- Der Vortrag basiert auf dem Buch von Ingemar Svantesson.
- Der Autor studierte nordische Sprachen und Englisch und arbeitet in allen Bereichen der öffentlichen Weiterbildung.
- ISBN 3-89444-087-2

## Funktion Mind-Maps

- Der Mensch denkt in Assoziationen.
- Assoziationen sind gedankliche Verknüpfungen zwischen Ideen, Erinnerungen, Begriffen oder Sinneseindrücken.
- Bilder und Strukturen helfen beim Erinnern “ein Bild sagt mehr als 1000 Wörter”
- Das Gehirn merkt sich verknüpfte Informationen (Bilder) besser als Texte und Sprache. Die Informationen können einfacher aus dem Gedächtnis abgerufen werden.
- Gedächtnistraining = Informationen abrufen
- Aktives Lernen ist effektiver und die höchste Stufe des Lernens ist das **selber Tun!**



## Selber tun!



- Was ist für Sie die Schweiz?
- Was macht für Sie die Schweiz aus?
- Wie sieht die Schweiz für Sie aus?
- Was würden Sie Freunden über die Schweiz näherbringen?
  
- Erstellen wir gemeinsam ein Mind Map “Die Schweiz”

## So wird es gemacht



- Die zentrale Idee oder ein Begriff in die Mitte eines Blattes/Flipchart
- Beginnen Sie mir freien Assoziationen zu diesem zentralen Begriff
- Lassen Sie Äste und Zweige aus diesem Zentrum herauswachsen und schreiben Sie ein Wort auf jede Linie
- Es ist besonders wichtig, dass wir so viele Wörter wie möglich aufschreiben und einen Überfluss an Wörter zu schaffen
- Dann überarbeiten wir unser Ergebnis bis wir mit dem Resultat zufrieden sind.

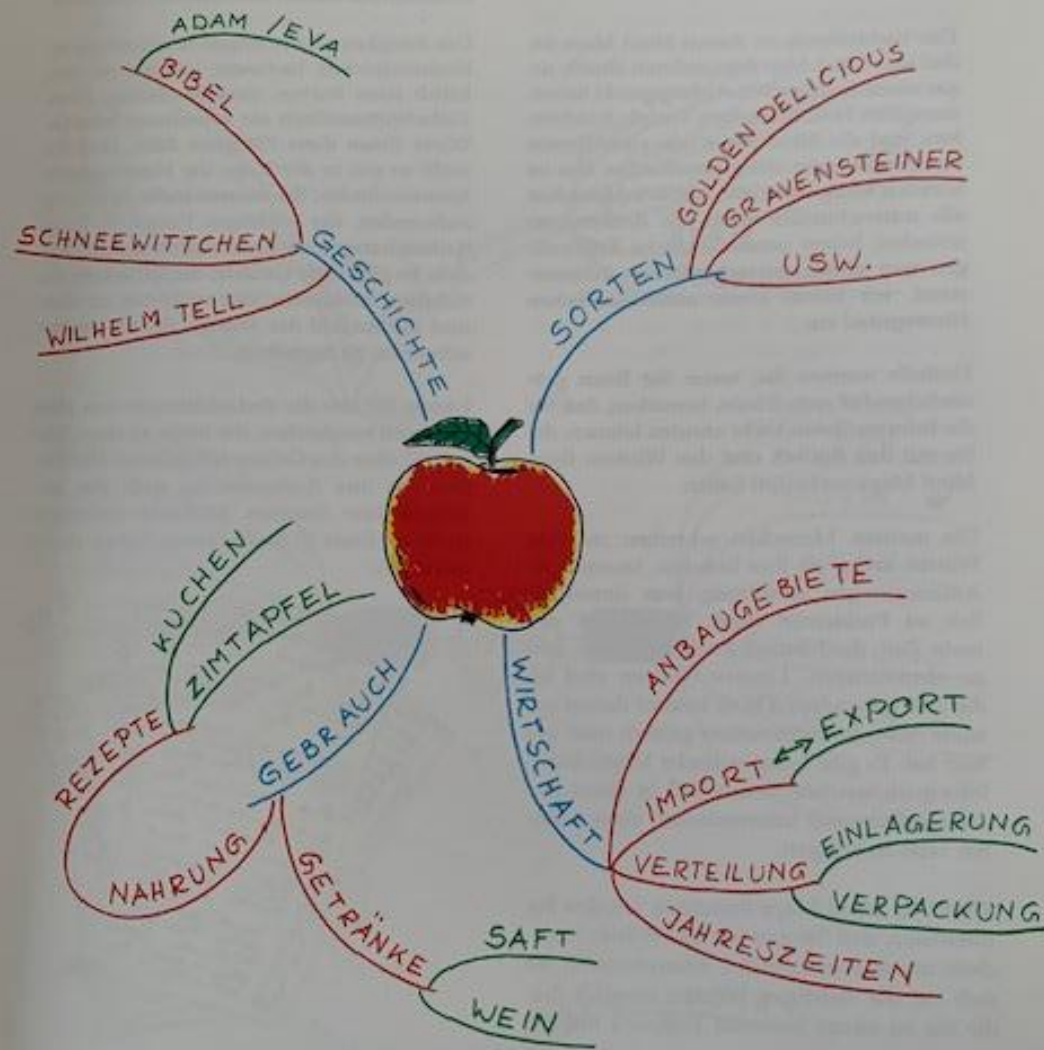
# Schlüsselwörter

Schlüsselwörter (*Keywords = Substantive, Nomen*) sind wichtige Wörter in einem Text, die den Inhalt oder das Thema kurz und präzise beschreiben.

Schlüsselwörter bezeichnen Wörter, welche eine Sache, ein Lebewesen, einen Ort oder einen Begriff benennen und eine Information tragen.

Sie helfen dabei:

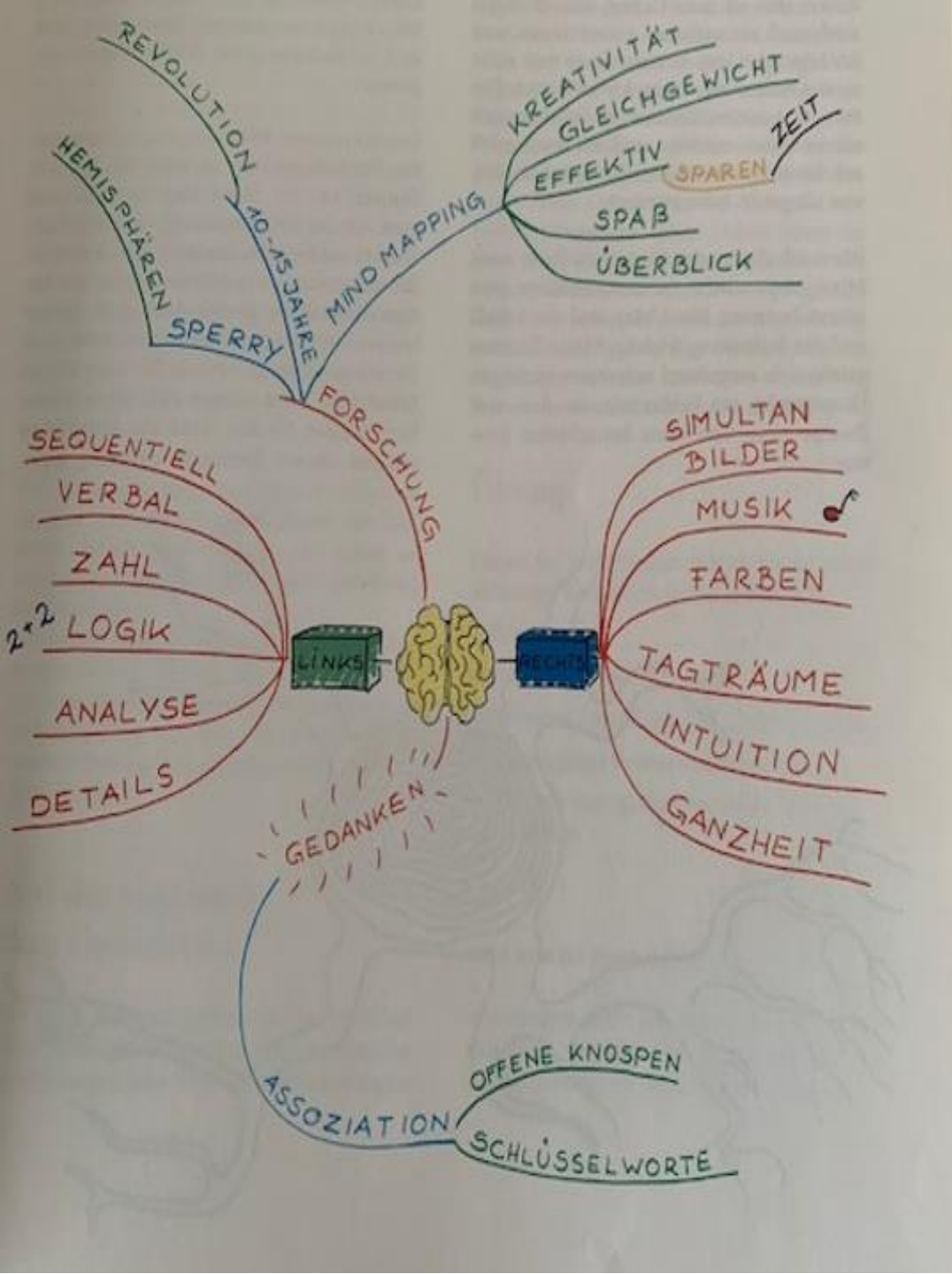
- den Inhalt eines Textes schnell zu verstehen
- zu strukturieren und ein Thema (das Wichtigste) zusammenzufassen
- Übersicht zu behalten und verbessern





## Vorteile von Mind Maps

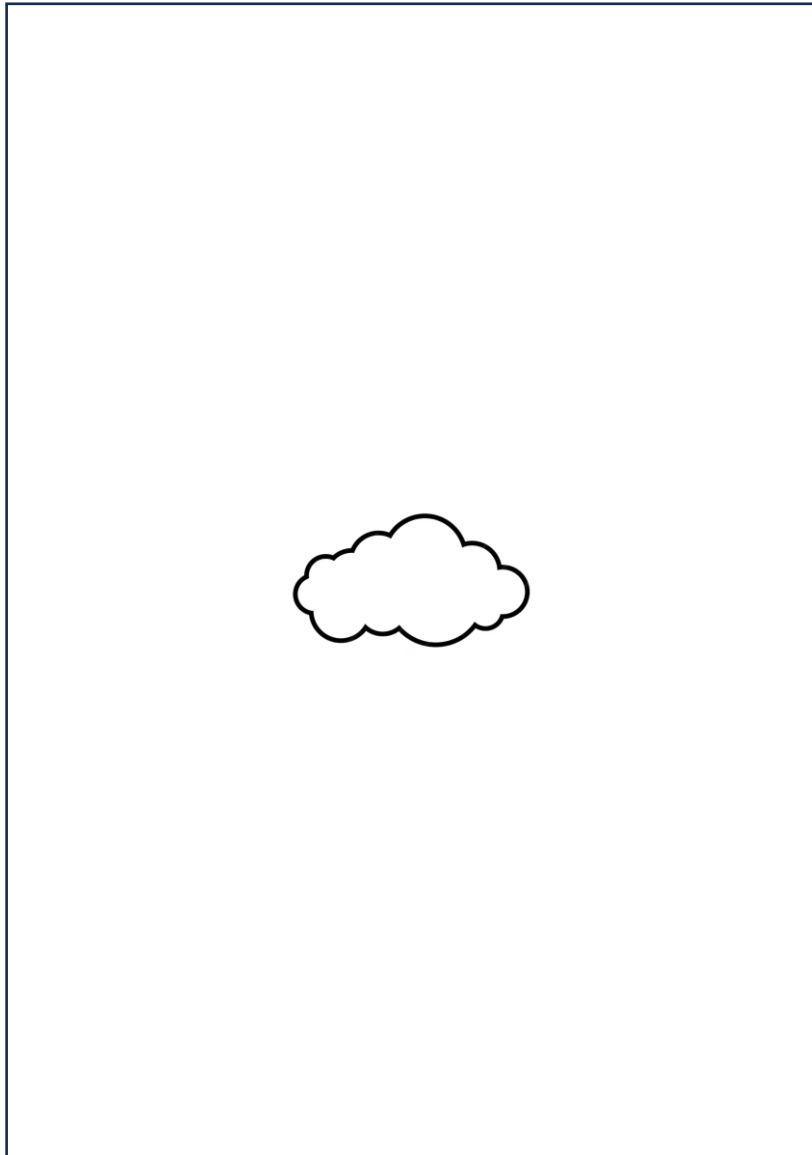
- Einfacher lernen
- Bessere Übersicht
- Fokus auf das Wesentliche
- Fördert Kreativität
- Emotionen und Assoziationen stärken die Erinnerung



## Selber tun!



- Versuche selbständig ein Mind Map zu erstellen
- Thema z.B. meine Arbeit, meine letzten/nächsten Ferien, mein Hobby, mein Sport, mein Kanton, meine Stadt, mein Dorf, meine Familie, die Normrevision ISO 14001:2026, usw.



## Selber tun!

- Nimm ein weisses, leeres Blatt
- Lass deiner Kreativität freien Lauf
- Mach mehrere Durchgänge
- Mach es mit Spass!

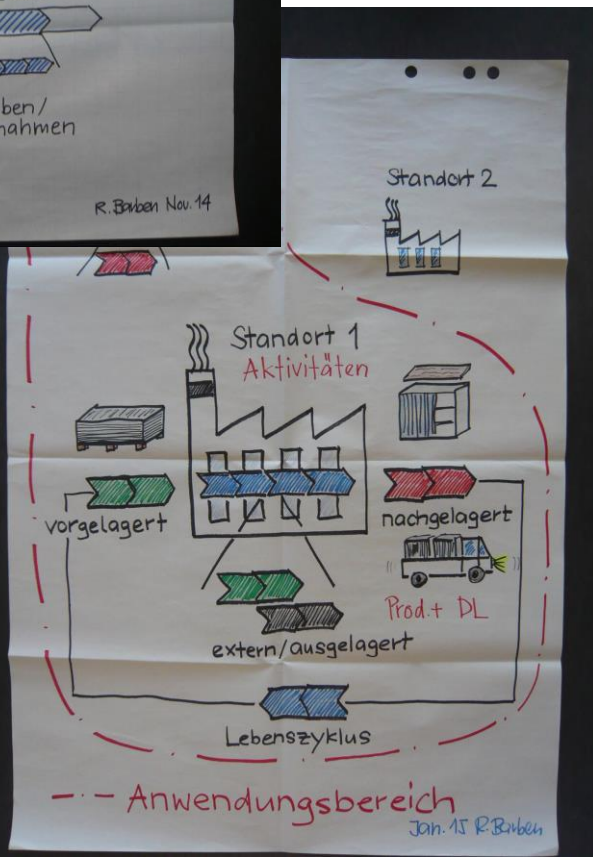
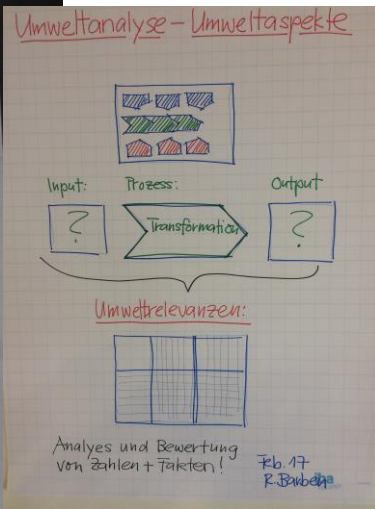
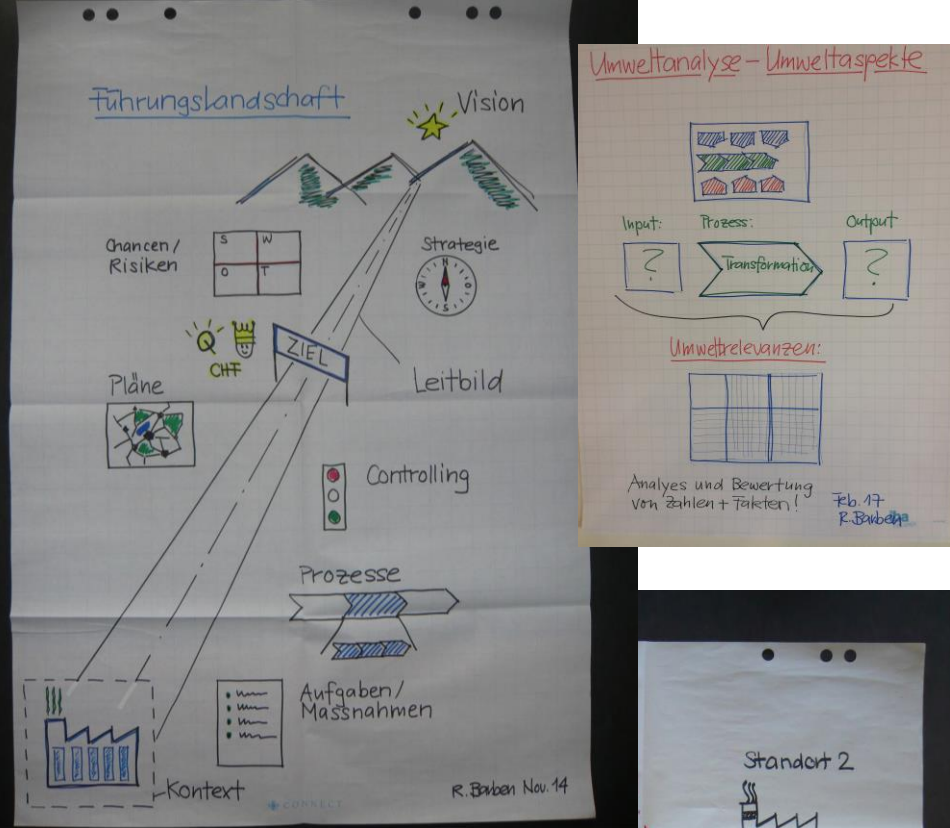
## Pause



- Trinken (Wasser ;-)) hilft den Energiefluss in Schwung zu halten
- Um sich untereinander auszutauschen

# Normrevision ISO 14001:2026

- 3 Begriffe und Definitionen klarer formuliert
- 4.1 Kontext, Erfordernisse und Erwartungen relevanter Anspruchsgruppen müssen auch die Umweltzustände einschliessen (Verschmutzung, natürlich Ressourcen, Klimawandel, Biodiversität, Zustand Ökosysteme). Doppelte Wesentlichkeit (inside-out, outside-in) ist zu beachten
- 4.3 Anwendungsbereich, gilt über den ganzen Lebensbereich (Lifecycle-Perspektive) aller relevanten Tätigkeiten, Prozesse und DL
- 6.1.1 Allgemein, Prozesse 6.1.2 und 6.1.5 müssen als dokumentierte Information verfügbar sein
- 6.1.2 Umweltaspekte, über alle Phasen des Lebensweges



## Normrevision ISO 14001:2026

- 6.1.4 Planung, Risiken *und* Chancen
- A 6.1.4 Beispiele für potenzielle Risiken und Chancen
- 6.1.5 Planung, Planung von Massnahmen
- 6.3 Planung von Änderungen (neu)
- 8.1 Betriebliche Planung, muss auf alle relevanten extern bereitgestellten Prozesse, Produkte und DL angewendet werden
- 9.2.2 Interne Audits, Auditziele und Auditprogramm müssen als dokumentierte Information verfügbar sein
- 9.3 Managementbewertung, alle Eingaben (9.3 a-g) sind nun verpflichtend
- 10.1 Fortlaufende Verbesserung, präzisiert

R + R + R

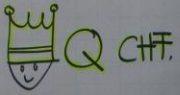
Risiken  
Chancen =>



Relevanz =>



Resultat =>



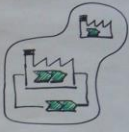
=> 3R

Managementbewertung

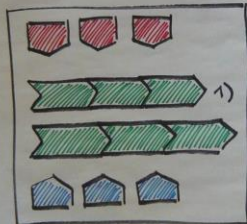
S	O
W	T

Projekte

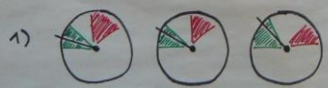
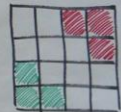
IP



Ziele  
• R  
• U  
• AS/AS



R+C



Die richtige  
Flughöhe finden!



Leistungs-  
messung

## Fragen und Diskussion



- Was nehmen Sie mit?
- Wie verständlich und praktisch war der Vortrag?
- Was könnte man verbessern?
- ????

Danke

- ... für Ihre Aufmerksamkeit und das aktive Mitmachen
- ... und kommen Sie gut nach Hause